



Presseschau vom 08.03.2020

Quellen: Itar-Tass, Interfax, Ria Novosti, sputniknews, rusvesna.su, voicesevas.ru, hinzu kommen Informationen der Seiten *dnr-online*, *lnr-portal*, *Novorossia*, *dnr-news*, *novorosinform* u.a. sowie die offiziellen Seiten der Regierungen der Volksrepubliken *dan-news*, *lug-info*.

Wir beziehen manchmal auch ukrainische Medien, z.B. *BigMir*, *UNIAN*, *Ukrinform*, *Korrespondent* und die Online-Zeitung *Timer* aus Odessa ein.

Zur besseren Unterscheidung der Herkunft der Meldungen sind Nachrichtenquellen *aus den neuen Volksrepubliken im Donbass in Rot* (*dnr-online*, *lnr-portal*, *Novorossia*, *dan-news*, *lug-info*, *dnr-news*, *novorosinform* u.a.) und *ukrainische Quellen in Blau* (*BigMir*, *Ukrinform*, *UNIAN*, *Korrespondent* und *Timer*) gekennzeichnet.

Die Übersetzung russischer Medien erfolgt in schwarzer Farbe. Meldungen *aus Sozialen Netzwerken* sind *violett* gekennzeichnet.

Ausgewählt und übersetzt durch das Kollektiv der „Alternativen Presseschau“

Außer der Reihe – Lesetipps:

de.sputniknews.com: **Exklusiv-Interview mit Täve Schur: „Ich bin DDRler durch und durch“**

Dieser Mann braucht keinen Nachnamen. Alle kennen Täve. Er war neunmaliger Sportler des Jahres der DDR, so häufig wie kein anderer. Im Interview wirkt der inzwischen 89jährige Radsport-Weltmeister Gustav „Täve“ Schur noch immer gradlinig und volksnah. Und wütend, wenn es um Politik geht. Tipps zum gesunden Altern hat er auch parat. ...

<https://sptnkne.ws/BBsR>

de.sputniknews.com: **„Skripal-Fall hat große Löcher“ – Politologin Erler widerspricht offizieller Version**

Am 4. März 2018 hat jemand den russischen Ex-Doppel-Agenten Sergej Skripal und dessen Tochter Julia im englischen Salisbury mutmaßlich vergiftet. Die britische Regierung macht dafür bis heute Moskau verantwortlich. Auch die Bundesregierung hat das übernommen. Die Politologin Petra Erler widerspricht und hat gegenüber Sputnik erklärt, warum. ...

<https://sptnkne.ws/BB5x>

abends/nachts:

dan-news.info: „Beobachter der Vertretung der DVR im GZKK stellten in den letzten drei Wochen Aktivitäten innerhalb des Trennungsabschnitts Nr. 3 ‚Petrowskoje-Bogdanowka‘ auf Seiten der BFU fest“, teilte die Vertretung der DVR im GZKK mit.

Es wird erläutert, dass am 5. März durch technische Mittel der Videobeobachtung das GZKK wieder eine Bewegung von Truppen des Gegners innerhalb des Abschnitts unmittelbar auf den Positionen, die bereits bei der Umsetzung des Zeitplans zur Beseitigung der Verstöße an dem Abschnitt, wo bereits zuvor eine Trennung stattgefunden hatte, demontiert hätten sein müssen, festgestellt wurde. Das GZKK unterstrich, dass die Anwesenheit von Truppen der BFU innerhalb des Abschnitts zuvor im OSZE-Bericht vom 17. Februar 2020 festgehalten worden war.

„Wir bewerten ein solches Verhalten als vorsätzliche Provokation, die den Verhandlungsprozess zur weiteren Umsetzung der Rahmenvereinbarung und zur Vereinbarung neuer Trennungsabschnitte erschwert“, fasste die Vertretung zusammen.

de.sputniknews.com: **Moskau gratuliert zum 8. März: Öffentlicher Verkehr am Sonntag frei für Frauen**

In Moskau sowie in der Region Moskau sollen der öffentliche Verkehr und Nahverkehrszüge am Sonntag für alle Frauen kostenlos werden. Das teilte der Moskauer Oberbürgermeister Sergej Sobjanin auf seiner Seite im Netzwerk VKontakte mit.

„Eines vorweg – zum Geschenk anlässlich des 8. März. Wir haben uns mit Andrej Jurjewitsch Worobjow darauf geeinigt, dass an diesem Tag die Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln in Moskau, der Region Moskau und in Nahverkehrszügen für alle Frauen kostenlos sein wird“, hieß es.

Ebenfalls kostenlos soll für die Frauen am 8. und 9. März auch das Parken sein.

Wie der Gouverneur der Region Moskau, Andrej Worobjow, auf VKontakte mitteilte, wird auch der Eintritt in Museen für Frauen und Kinder in der Region Moskau frei sein.

„Eine gute Gelegenheit, an diesem Frühlingstag aus dem Haus zu kommen und Spaß zu haben. Beispielsweise können Sie eines der Museen in der Nähe von Moskau besuchen, wo auch Frauen und Kinder gratis Eintritt haben“, schrieb er.

Der Internationale Frauentag wurde auf Anregung der deutschen Sozialdemokratin Clara Zetkin erstmals am 19. März 1911 in Deutschland und in Nachbarländern sowie den USA organisiert. Seit 1921 wird er jährlich am 8. März begangen. Die Vereinten Nationen riefen den Tag 1977 zum „Tag für die Rechte der Frau und den Weltfrieden“ aus. Der Weltfrauentag ist in mehr als zwei Dutzend Ländern ein gesetzlicher Feiertag, etwa in Angola, Georgien, Russland und Vietnam. In Deutschland ist der Frauentag nur im Land Berlin ein gesetzlicher Feiertag.



https://cdn1.img.sputniknews.com/img/32656/29/326562918_0:0:3013:1630_1000x0_80_0

[1_ea8adb406810f5d9b678f51f6b371c9a.jpg.webp](#)

vormittags:

lug-info.com: Die Kiewer Truppen haben in den letzten 24 Stunden einmal das „Regime der Ruhe“ im Verantwortungsbereich der Volksmiliz der LVR verletzt. Dies teilte die Vertretung der LVR im GZKK mit.

Beschossen wurde das Gebiet von **Kalinowka**.

Geschossen wurde mit 82mm-Mörsern.

dnr-sckk.ru: Täglicher Bericht über Verletzungen des Regimes der Feueinstellung für den Zeitraum vom 7. März 3:00 Uhr bis 8. März 3:00 Uhr

Die Vertretung der Donezker Volksrepublik im Gemeinsamen Zentrum zur Kontrolle und Koordination teilt mit: In den letzten 24 Stunden betrug die Zahl der Verletzungen des Regimes der Feueinstellung von Seiten der bewaffneten Formationen der Ukraine 16. Das Territorium der DVR wurde in Verletzung der Minsker Vereinbarungen sowie der Vereinbarungen über einen Waffenstillstand mit folgenden Waffen beschossen ... (es folgt eine genaue Auflistung der Waffensysteme und Geschosse; Anm. d. Übers.).

Wie zuvor mitgeteilt wurde, wurden in der Folge eines Beschusses in Richtung Sajzewo Schäden an acht Wohnhäusern festgestellt:

- Rybalko-Straße 69, 71, 73, 98 (Fensterverglasung);
- Poletajew-Straße 50 (direkter Treffer auf das Haus);
- Poletajew-Straße 62, 63 (Fensterverglasung);
- Astangow-Straße 6 (Fensterverglasung).

In der Beschusszone von Seiten der BFU befanden sich die folgenden Bezirke/Ortschaften: **Gorlowka (Siedlung des Gagarin-Bergwerks, Sajzewo), Golmowskij, Alexandrowka, Wasiljewka, Shabitschewo, Donezk (Volvo-Zentrum, Siedlung des Trudowskaja-Bergwerks), Staromichajlowka, Petrowskoje.**

Opfer unter der Zivilbevölkerung wurden im Berichtszeitraum nicht festgestellt.

Die Gesamtzahl der von den BFU abgefeuerten Geschosse beträgt 92.

Wir erinnern daran, dass die Zahl der Geschosse mit einem Kaliber bis 12,7mm nicht in die Gesamtstatistik im täglichen Bericht eingeht.

In den vorangegangenen 24 Stunden betrug die Zahl der auf das Territorium der DVR abgefeuerten Geschosse 105.

Ab 01:01 Uhr am 21. Juli 2019 trat gemäß einer von der Minsker Kontaktgruppe erreichten Vereinbarung eine erneuerte Verpflichtung zur Einhaltung eines allumfassenden, bedingungslosen, nachhaltigen und unbefristeten Regimes der Feueinstellung in Kraft.

de.sputniknews.com: Britische Kampfjets begleiten russische U-Boot-Jäger über Nordsee

Die britische Luftwaffe hat am Samstag zwei Kampfjets vom Typ „Typhoon“ von den Stützpunkten Lossiemouth in Schottland und Coningsby in Lincolnshire aufsteigen lassen, um russische Flugzeuge zu eskortieren. Diese seien in der „Interessenzone Großbritanniens“ aufgetaucht, hieß es auf dem Twitter der Royal Air Force.

Dies sei eine routinemäßige Reaktion auf die russischen Flugzeuge gewesen, die sich dem britischen Luftraum näherten, und sei mit anderen Nato-Verbündeten koordiniert worden, twitterte die britische Luftwaffe.

Die beigefügten Fotos zeigen Langstrecken-U-Boot-Jäger des Typs Tu-142, die der russischen Marine gehören.

Auf dem Twitter-Account des Luftwaffenstützpunktes Lossiemouth wird angegeben, die

russischen Flugzeuge seien „nicht in den Luftraum Großbritanniens eingedrungen“, aber dennoch in die „Zone der britischen Interessen“ eingetreten. Die Flüge seien unter strikter Einhaltung der internationalen Luftraumvorschriften durchgeführt worden, hieß es weiter. Zuvor hatte der Pressedienst der russischen Nordflotte mitgeteilt, zwei russische U-Boot-Jäger vom Typ Tu-142 hätten vor dem Beginn einer Nato-Übung in Norwegen Flüge über den neutralen Gewässern der Barentssee, des Europäischen Nordmeers, der Nordsee und des Atlantischen Ozeans absolviert.

Die Royal Air Force überwacht ständig Flüge russischer Flugzeuge in der Nähe von Großbritannien und über der Ostsee. Russische Militärflugzeuge treten nicht in den Luftraum des Vereinigten Königreichs ein; alle Fälle von Begleitung werden ohne Zwischenfälle abgeschlossen.



https://cdn1.img.sputniknews.com/img/26903/19/269031972_0:0:2770:1499_1000x0_80_0_1_266473d68c5ca099f481c033d790e473.jpg.webp

Armiyadnr.su: **Dringende Erklärung des offiziellen Vertreters der Volksmiliz der DVR**

Die ukrainischen Strafruppen haben ein weiteres Mal die Verlogenheit der Rhetorik des offiziellen Kiew über dessen angebliche Unterstützung einer friedlichen Regelung des Konflikts in Donbass bestätigt. Die Verbrecher mit militärischem Aussehen – angeblich Verteidiger des Volkes der Ukraine und ohne jegliche moralische Normen – haben zielgerichtet am Vorabend des „Internationalen Frauentags“ **Sajzewo** beschossen. Der Beschuss erfolgte mit 120mm- und 82mm-Mörsern, verschiedenen Arten von Granatwerfern und Schusswaffen.

Infolge des Beschusses wurden folgende acht Wohnhäuser beschädigt:

Rybalko-Straße 69, 71, 73 und 98 – die Fensterverglasung ist beschädigt;

Poletajew-Straße 50 – es wurde ein direkter Treffer auf das Haus festgestellt;

Poletaje-Straße 62 und 63 – die Fensterverglasung ist beschädigt;

Astangow-Straße 6 – die Fensterverglasung ist beschädigt.

Zusätzliche Informationen über Verletzte unter der Zivilbevölkerung und Schäden an ziviler Infrastruktur in folge des feindlichen Beschusses werden noch ermittelt.

Es ist ein **aktiver Einsatz einer Drohne vom Typ „Skywalker“** durch die Kämpfer der 59. Brigade **zur Feuerleitung** festzustellen, diese wurde im Ergebnis koordinierter Handlungen von Mannschaften der elektronischen Kriegführung und der Luftabwehr des Einheitlichen Systems zum komplexen Schutz von Objekten der Republik „Mantija-ARP“ heruntergeholt. Der Datenträger der Drohne wird bereits von unseren Spezialisten dekodiert.

Die Informationen über Beschießungen des Territoriums der Republik werden dem Strafverfahren gegen den Kriegsverbrecher, den Kommandeur der 59. Panzergrenadierbrigade der ukrainischen Streitkräfte Schapowalow hinzugefügt.

Wir rufen die internationalen Beobachter auf, unverzüglich auf diese Tatsachen zu reagieren, die Fälle von Beschuss von Seiten der ukrainischen Streitkräfte auf das Territorium der Republik zu erfassen und eine Erfüllung der geltenden Vereinbarungen über den Abzug verbotener Waffen durch die ukrainischen Besatzer zu erreichen.

wpered.su: **Gratulation Boris Litwinows zum Internationalen Frauentag**

Liebe und geliebte Frauen, Mütter und Ehefrauen, Töchter und Schwestern, Kampfgefährtinnen und Kolleginnen! Im Namen des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei der DVR und in meinem eigenen gratuliere ich Ihnen herzlich zum Internationalen Frauentag – zum 8. März!

Entstanden im Jahr 1910 als „Tag des Kampfes für Frauenrechte“ beginnt die „offizielle“ Geschichte des Frauenfeiertags. In der Geschichte des revolutionären Kampfes in Russland, bei der Gründung, Verteidigung und dem Aufbau der UdSSR, bei der Gründung der Donezker Volksrepublik haben Frauen vielfach ihren Willen, ihre Tapferkeit, ihre Entschlossenheit gezeigt.

Die Frauendemonstration gegen den Krieg am 8. März 1917 und die Kundgebungen an den folgenden zwei Tagen bewegten Petersburg zu einem Generalstreik, der in einen Aufstand überging. Und nach einigen Tagen verzichtet Nikolaus II. auf den Thron.

In der Zeit des Bürgerkriegs dienten 66.000 Frauen in der Roten Armee, davon wurden mehr als 60 mit dem Rotsternorden ausgezeichnet.

Über die Rolle der Frau in den Jahren der ersten Fünfjahrespläne sagt J.W. Stalin, dass die Frauen „ein gewaltige Armee der Arbeit bilden und berufen sind, unsere Kinder zu erziehen, das heißt unsere Zukunft“.

Als Horden von Faschisten verschiedener Nationalitäten auf die Erde des Sowjetlandes kamen, standen die Kinder der 20er und 30er Jahre zur Verteidigung des sozialistischen Vaterlands auf. Gemeinsam mit den Männern kämpften mehr als 490.000 Frauen an den Fronten des Großen Vaterländischen Kriegs. Weitere mehr als 100.000 beteiligten sich an der Partisanenbewegung, 90 Frauen erhielten den Rang eines Helden der Sowjetunion für Heldentaten in den Jahren des Großen Vaterländischen Kriegs, weitere vier sind vollwertige Kavaliere des Ruhmesordens.

In den Nachkriegsjahren war das Land auch davon überzeugt, dass die sowjetischen Frauen ihre Energie und kreativen Kräfte in die Sache des weiteren Erblühens des sowjetischen Vaterlands einbringen. Die Zeitung „Prawda“ vom 8. März 1947 schrieb: „Das ZK der Allrussischen Kommunistischen Partei (B) äußert die feste Überzeugung, dass die sowjetischen Frauen auch in Zukunft in den vordersten Reihen der Kämpfer für ein hohes Entwicklungstempo der sozialistischen Wirtschaft, für ein schnellstmögliche Überwindung der Nachkriegsprobleme stehen werden...“

Ab dem Jahr 1966 wurde durch einen Erlass des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR vom 8. Mai 1965 der Internationale Frauentag zu einem arbeitsfreien Tag – zu Ehren des 20. Jahrestags des Großen Sieges und zum Gedenken der Rolle der sowjetischen Frauen dabei. In der Sowjetunion hatten Frauen freien Zugang zu allen Bereichen der menschlichen Tätigkeit und leisteten einen enormen Beitrag zur Entwicklung des sozialistischen Staates und der Gesellschaft. Die UdSSR gab der Welt eine Menge Frauen, herausragende Wissenschaftlerinnen, Ärztinnen, Fliegerinnen und selbst Kosmonautinnen.

Die Rückkehr der bürgerlichen Ordnung startete schrittweise einen umgekehrten Prozess: statt eines Feiertags des Kampfes für die Freiheit und die Rechte der Frauen begann man uns einen Tag der Blumen und der illusionären Weiblichkeit aufzudrängen, der keinerlei praktischen Sinn und Nutzen für die Vervollkommnung der Beziehungen in der heutigen Gesellschaft enthält.

Aber im Frühjahr 2014, als über dem Donezker Land drohend eine brauen Wolke des

Neofaschismus hing, standen die Frauen des Donbass, wie ihre sowjetischen Großmütter und Mütter, zum Kampf für das Recht, ihren historischen Weg selbst zu bestimmen, auf. Der Weg des Friedens und der Freundschaft mit allen Völkern und in erster Linie mit den Völkern der sowjetischen Zivilisation.

Die Frauen der Donezker Volksrepublik zeigten bei der Gründung der Volksrepublik Wissen, Bewusstsein und Tapferkeit. In der Mehrzahl der Städte leiteten sie die Arbeit zur Organisation und Durchführung des Referendums, bei dem die Einwohner ihren Willen zur Unterstützung der Deklaration und des Akts über die Ausrufung der Donezker Volksrepublik zum Ausdruck brachten. Bei der Organisation des Referendums für die Souveränität der DVR nahmen mehr als 21.000 Mitglieder von Kommissionen und Agitatoren teil, 65% von ihnen waren Frauen des Donbass. Viele von ihnen waren Mitglieder der kommunistischen Partei und sind jetzt aktiv an der Partearbeit und der Aktivität der Frauenorganisation „Nadeshda Donbassa“ beteiligt.

Frauen der DVR zeigen Heldentum wie in den Jahren des Großen Vaterländischen Kriegs und kämpfen genauso wie die Männer für unsere Russische Welt. Vertreterinnen des schönen Geschlechts leisten erhebliche Arbeit auch im Hinterland und helfen bei der Entstehung unserer jungen Volksrepublik.

Die Frauen unserer Volksrepublik stärken die Verbindungen mit fortschrittlichen Frauenorganisationen der ganzen Welt. Gemeinsam mit ihren Kampfgefährtinnen aus der Russischen Föderation, den Ländern der Eurasischen Union, progressiver Frauenbewegungen Europas, Asiens, Afrikas, Lateinamerikas stehen sie in den Reihen der Kämpfer für Freiheit und Unabhängigkeit, für Frieden und Freundschaft zwischen den Völkern, für das Glück der Kinder.

Der männliche Teil der Kommunistischen Partei der DVR gratuliert am Internationalen Frauentag allen unseren Kampfgefährtinnen, Müttern, Frauen, Schwestern zu diesem Feiertag!

Wir überbringen auch den Frauen anderer Ländern, die die Ideale der sozialen Gerechtigkeit verteidigen und den Kampf des Volks des Donbass für seine Souveränität unterstützen, herzliche Glückwünsche.

Nur eine sozialistische Ordnung garantiert eine vollständige Gleichberechtigung aller Mitglieder der Gesellschaft. Und das Recht, für diese zu kämpfen, muss jeder Mensch unabhängig von seiner Geschlechtszugehörigkeit haben!

Wir wünschen den Frauen der Donezker Volksrepublik und den Genossinnen, die im Ausland die Ideale des Sozialismus verteidigen, gute Gesundheit und familiäre Wärme, frohe Nachrichten und Siege im Leben. Dass jeder neue Tag hervorragende Stimmung gibt. Glück und Wohlergehen uns allen, unseren Verwandten und Freunden!

Der Erste Sekretär des ZK der Kommunistischen Partei der DVR Boris Litwinow



http://wpered.su/wp-content/uploads/2020/03/20200308_074447.jpeg

de.sputniknews.com: **Venezuela: Weitere Festnahmen in Öl- und Gaskorporation PDVSA**
Venezuelas Innenminister Néstor Reverol hat am Samstag über neue Festnahmen von Angestellten und führenden Mitarbeitern der staatlichen Öl- und Gaskorporation PDVSA berichtet. Unter den 38 Festgenommenen befinden sich die Crewmitglieder des Tankers „Negra Hipólita“, der Präsident des Unternehmens PDV Marina und sein Berater sowie sechs Manager.

„Im Rahmen einer interinstitutionellen Untersuchung unter Leitung der Generalstaatsanwaltschaft sind neben den 30 Mitgliedern der Tanker-Besatzung weitere acht Personen festgenommen worden“, sagte Reverol dem TV-Sender „Iguana“.

Dem Minister zufolge haben Mitarbeiter der Hauptverwaltung für den militärischen Abschirmdienst die Entwendung von Brennstoffen aus der Öltraffinerie Paraguana im Bundesstaat Falcón aufgeklärt. Es handelt sich um 40.000 Barrel Benzin, 36.000 Barrel Dieseltreibstoff und 50.000 Barrel Flugkerosin, die der Tanker „Negra Hipólita“ an die Seegrenze zwischen Venezuela und den Niederländischen Antillen gebracht hatte und die dann auf den unter kolumbianischer Flagge fahrenden Tanker „Panamanian Glory“ verladen wurden.

Die venezolanischen Seestreitkräfte brachten die „Negra Hipólita“ auf und eskortierten den Tanker zum Marinestützpunkt Agustín Armario in Puerto-Cabello. Dort wurde das Schiff durchsucht und seine Crew verhaftet.

Vor dem Hintergrund einer Sanktionsverschärfung seitens des US-Finanzministeriums gegen die Handelspartner des venezolanischen Ölunternehmens hatte Präsident Nicolás Maduro am

20. Februar den Ausnahmezustand ausgerufen und eine Reform der Ölbranche gestartet. Die zu diesem Zweck eingesetzte Kommission zur Umstrukturierung des Unternehmens wird von dem für Wirtschaft zuständigen Vizepräsidenten Tareck El Aissam geleitet.

Der venezolanische Geheimdienst hatte am 28. Februar zwei leitende Mitarbeiter des Bereichs Versorgung und Handel der Korporation PDVSA verhaftet. Den beiden wird zur Last gelegt, vertrauliche Informationen strategischer Art an die US-Regierung geliefert zu haben, die dadurch die Möglichkeit erhielt, die Ölbranche Venezuelas zu beeinträchtigen.

Am 29. Februar wurden Umbesetzungen innerhalb der PDVSA-Leitung bekannt: Auf Präsidentenerlass wurden neue Vizepräsidenten ernannt, die für Erkundung und Förderung, Verarbeitung, Handel und Lieferungen sowie für Finanzen und Personal zuständig sind.

Am 3. März wurde wegen Diebstahl von Schmierstoffen, Ölen und Sulfonsäure der Präsident einer weiteren PDVSA-Abteilung, Oscar Rafael Aponte Landaeta, festgenommen.

Massenproteste in Venezuela

Seit Ende Januar 2019 toben in Venezuela Massenproteste gegen den kurz davor vereidigten Präsidenten Maduro. Der Chef der von der Opposition kontrollierten Nationalversammlung, Juan Guaidó, erklärte sich gesetzwidrig zum kommissarischen Staatschef. Er wurde von mehreren westlichen Ländern mit den USA an der Spitze anerkannt. Im Gegenzug nannte Maduro den Parlamentspräsidenten eine US-Marionette. Russland, China, die Türkei und mehrere andere Länder unterstützten Maduro als legitimen Präsidenten. In Moskau wurde der „Präsidentenstatus“ von Guaidó als nicht existent eingestuft.

dnronline.su: Gratulation des Oberhaupts der DVR Denis Puschilin aus Anlass des Internationalen Frauentags

Liebe Frauen der Donezker Volksrepublik! Von ganzem Herzen gratuliere ich Ihnen zum 8. März!

Diese Frühlingstage passen so gut wie keiner anderen zum Feiertag der Frauen, der Zärtlichkeit, Erblühen und Schönheit verkörpert. Und wir, die Männer, haben die Chance unsere Dankbarkeit und Liebe zum Ausdruck zu bringen, besondere Worte zu sagen, die im Alltag nicht gesagt wurden.

Wir schätzen und begeistern uns an Ihnen deswegen, weil Sie lieben, mitfühlen, mit uns die oft schwere Last teilen können und uns dabei mit einem Lächeln, leuchtenden Augen und einem guten Wort zu großen Taten begeistern und ermuntern können.

Eure Unterstützung ist unersetzlich in Friedenszeiten, aber in unserer schwierigen Kriegszeit ist sie lebensnotwendig! Sie sind gemeinsam mit den Männern an der Front und im Hinterland, in Trauer und Freude. Sie haben die Kraft Kinder zu erziehen, häusliche Wärme zu schaffen, berufliche Höhen zu bezwingen, sich persönlich und beruflich zu vervollkommen.

Unermessliche Dankbarkeit Ihnen dafür!

Ich wünsche Ihnen aufrichtig Gesundheit, Gutes, Unterstützung von Seiten von Freunden und Verwandten, gute Bedingungen zur Verwirklichung Ihrer Wünsche, Talente, Möglichkeiten. Seien Sie geliebt und glücklich!

Lug-info.com: Gratulation des Oberhaupts der LVR Leonid Pasetschnik zum Internationalen Frauentag

Liebe Frauen!

Nehmen Sie die herzlichen Glückwünsche zum Internationalen Frauentag entgegen! Dieser Frühlingsfeiertag ist ein hervorragender Anlass, Ihnen, liebe Mütter, Großmütter, Frauen, Töchter, Freundinnen, Kolleginnen Worte des Dankes, der Liebe und der Begeisterung zu äußern.

Sie erfüllen die Welt mit Schönheit, Zärtlichkeit, seelischer Wärme, sie Schaffen eine Atmosphäre von Wärme und Harmonie. Auf ihren schmalen Schultern liegt eine enorme Last

täglicher Sorge um die Familie, Verantwortung für die Zukunft der Kinder. Mit Ihrer aktiven Beteiligung am politischen, gesellschaftlichen Leben, den Errungenschaften in allen Bereichen leisten Sie einen unschätzbaren Beitrag zur Entwicklung der Lugansker Volksrepublik und verteidigen manchmal mit der Waffe in der Hand ihre Grenzen. Danke Ihnen für die Weisheit, Geduld und Unterstützung, dank derer es gelingt, mit allen Unbilden zurecht zu kommen. Wir sind stolz auf Sie und lieben Sie!
Von ganzem Herzen wünsche ich frohe Tage, unerschöpfliche Energie, Frieden und Eintracht in Ihren Häusern! Seien Sie gesund, glücklich und lächeln sie öfter!

nachmittags:

de.sputniknews.com: **Idlib: Militärs finden Beweise für Vorbereitung von Chemie-Angriff durch Terroristen**

Das syrische Militär hat in der Stadt Saraqib in der Provinz Idlib chemische Giftstoffe entdeckt, die auf einen Versuch von Terroristen hinweisen, dort die C-Waffen-Provokationen zu organisieren. Dies meldet die Agentur RIA Novosti am Sonntag.

In einem der Häuser im Wohnviertel von Saraqib hätten die syrischen Soldaten einen Behälter mit ausgetretener Flüssigkeit und Teile von Chemikalienschutzkleidung entdeckt, hieß es.

„Bei einer gründlicheren Inspektion wurde eine Sprengeinrichtung mit daran angeschlossenen Drähten gefunden. Unsere Ausrüstung hat festgestellt, dass es sich bei der gelben Substanz im Behälter um eine giftige chemische Substanz handelt. Nach der vorläufigen Analyse ist es Chlor“, sagte ein syrischer Armeeeoffizier gegenüber der Agentur.

Die Pioniere hätten die selbstgebaute Sprengeinrichtung unschädlich gemacht; Spezialisten würden vor Ort arbeiten, hieß es weiter.

Das russische Zentrum für Versöhnung der Konfliktparteien in Syrien teilte am Mittwoch mit, dass in den westlichen Wohnvierteln von Saraqib eine 15-köpfige Gruppe von Terroristen den Versuch unternommen hätte, Sprengmunition sowie mit chemischen Giftstoffen gefüllte Behälter zur Explosion zu bringen. Das Ziel sei gewesen, die syrische Armee des Einsatzes von verbotenen giftigen Substanzen zu beschuldigen und ihr Vorrücken zu vereiteln.

Nach Angaben des Versöhnungszentrums haben Extremisten den hermetischen Verschluss eines Behälters beschädigt, weshalb chemischer Stoff durchgesickert sei. „Terroristen haben eine starke chemische Vergiftung erlitten und konnten die Munition nicht zur Explosion bringen und somit ihre Provokation nicht in die Tat umsetzen“, wurde betont. ...



https://cdnde1.img.sputniknews.com/img/32593/23/325932366_59:-1:1172:602_1000x0_80_0_1_6a03ea9868e23123af9f2298f5f456cb.jpg.webp

de.sputniknews.com: **Syrische Dorfbewohner verweigern US-Militärs Durchfahrt und bewerfen sie mit Steinen – Medien**

Die Einwohner des syrischen Dorfes al-Kuzliya in der Provinz al-Hasaka haben eine amerikanische Armeekolonnie nicht durchgelassen und sie mit Steinen beworfen. Dies berichtet der syrische Radiosender Sham FM.

„Die Einwohner des Dorfes al-Kuzliya, das westlich von der Stadt Tell Tamer im Gouvernement al-Hasaka liegt, haben eine Kolonne der amerikanischen Okkupanten, die aus sieben Panzerwagen bestand, nicht ins Dorf gelassen, indem die Einheimischen sie mit Steinen beworfen und zum Rückzug gezwungen haben“, heißt es auf dem Facebook-Account des syrischen Radiosenders. ...

armiyadnr.su: **Erklärung des offiziellen Vertreters der Leitung der Volksmiliz der DVR zur Lage am 08.03.2020**

Nach Angaben, die von den Beobachtern des GZKK der DVR erfasst wurden, haben die bewaffneten Formationen der Ukraine **in den letzten 24 Stunden 16-mal das Feuer auf Ortschaften der Republik eröffnet.**

In **Richtung Gorlowka** haben Kämpfer der 58. und der 59. Brigade Kaschtschenkos und Schapowalows **Golmowskij, Sajzewo (jushnoje)** und die **Siedlung des Gagarin-Bergwerks** in Gorlowka mit 122mm-Artillerie, 120mm- und 82mm-Mörsern, Granatwerfern verschiedener Art, großkalibrigen Maschinengewehren und Schusswaffen beschossen. Infolge des feindlichen Beschusses, der mit Hilfe einer Drohne geleitet wurde, wurden acht Wohnhäuser in Sajzewo in der Rybalko-Straße 69, 71, 73, 98, der Poletajew-Straße 50, 62, 63 und der Astangow-Straße 6 beschädigt.

Wir haben die **Tätigkeit der ukrainischen Massenmedien „Interportal“ und „Defence-ya“** im Verantwortungsbereich der 59. Brigade der ukrainischen Streitkräfte festgestellt. Es ist nicht ausgeschlossen, die die genannten Massenmedien beauftragt sind, inszenierte Videos zu produzieren, die die Volksrepubliken der Verletzung des Regimes der Feueinstellung beschuldigen.

In **Richtung Donezk** haben Strafruppen aus der 28., 57. und 92. Brigade auf Befehl der Kriegsverbrecher Martschenko, Mischantschuk und Kokorjew **Alexandrowka, Staromichajlowka, Wasiljewka, Shabitschewo** sowie das **Gelände des Flughafens** und die **Siedlung des Trudowskaja-Bergwerks** in Donezk mit 82mm-Mörsern, Schützenpanzerwaffen, Granatwerfern verschiedener Art und Schusswaffen beschossen.

In **Richtung Mariupol** haben Kämpfer der 128. Brigade und Kommando von Gontscharuk **Petrowskoje** mit großkalibrigen Maschinengewehren und Schusswaffen beschossen. Weitere Informationen über Opfer unter der Zivilbevölkerung und Schäden an ziviler Infrastruktur infolge feindlichen Beschusses werden noch ermittelt.

Das Kommando der Volksmiliz schließt nicht aus, dass **die zielgerichteten Beschießungen** unter Einsatz schwerer Waffen im Norden der Republik auf die **Ablenkung der Aufmerksamkeit von der Anwesenheit von Soldaten der ukrainischen Streitkräfte** auf ihren Positionen **im Gebiet von Petrowskoje**, die zuvor hätten demontiert werden müssen, was auch von der Vertretung der DVR im GZKK bestätigt wird, gerichtet ist.

Die Materialien zu Fällen von Beschuss auf Ortschaften sowie zu groben Verletzungen der Verpflichtungen zur Trennung von Kräften und Mitteln an den vereinbarten Abschnitten wurden an Vertreter der internationalen Organisationen, die sich in der Republik befinden, übergeben sowie an die Generalstaatsanwaltschaft der DVR, um sie den Strafverfahren gegen die Brigadekommandeure der BFU Kaschtschenko, Schapowalow, Martschenko, Mischantschuk, Kokorjew und Gontscharuk hinzuzufügen.

Im Zusammenhang mit der Notwendigkeit der Verbesserung des moralisch-psychischen Zustands der Soldaten der 128. Brigade der ukrainischen Streitkräfte verbreitet das Kommando des Verbandes **Gerüchte** unter den Soldaten **über geplante Urlaube** des

gesamten Personals nach der Rotation in den ständigen Stationierungspunkt.

Unsere Quellen in der Brigade teilen mit, dass dies eine weitere Ausrede des Kommandos ist, um die Zahl derjenigen zu senken, die aus den Reihen der ukrainischen Streitkräfte ausscheiden wollen, insbesondere mit der geplanten Reform der 128. Brigade nach NATO-Standards.

Tatsächlich haben die Leiter der Truppenteile und Dienste des Verbandes inoffizielle Anweisungen erhalten, Unzulänglichkeiten in den Einheiten festzustellen, die mit nicht funktionsfähiger Technik und Waffen, der geringen Kontrolle über das unterstellte Personal von Seiten der Kommandeure von Kompanien, Zügen und Abteilungen zusammenhängen, um eine Grundlage zu haben, ihnen während der Anfangsetappen der Maßnahmen zur Umstellung auf NATO-Standards keinen Urlaub zu gewähren.

Im Namen des Kommandos und der Soldaten der Volksmiliz gratulieren wird allen Frauen zum „Internationalen Frauentag“.

Wir bewundern Sie dafür, dass Sie lieben mitfühlen, mit uns die oft schwere Last tragen können. Ihre Unterstützung ist in unserer schwierigen Kriegszeit lebensnotwendig! Lange Lebensjahre Ihnen, enorme Gesundheit und Geduld!

de.sputniknews.com: **„Bewunderung, Liebe, Respekt, Dankbarkeit“: Putin gratuliert zum Frauentag**

Der russische Präsident Wladimir Putin hat am Sonntag den russischen Frauen zum Internationalen Frauentag gratuliert. [Sputnik veröffentlichte das Video von Putins Botschaft.](#)

Der Staatschef richtete die Grüße an „unsere Mütter, Ehefrauen, Töchter, Freundinnen, Kolleginnen“ und drückte ihnen „Bewunderung und Liebe, Respekt und Dankbarkeit“ aus. „Auf irgendeine unbegreifliche Weise gelingt es Ihnen, alles zu schaffen: die heimische Behaglichkeit zu bewahren, bedeutende Erfolge bei der Arbeit oder beim Lernen zu erreichen und dazu auch immer charmant, schön und weiblich zu bleiben.“

Die Fähigkeit der Frauen, „hingebungsvoll zu lieben, tief mitzufühlen und sich mit Freude um die Nächsten zu kümmern“, sei erstaunlich. Wichtig sei auch, dass diese Werte „von Generation zu Generation weitergegeben“ würden.

Besonders sprach der Präsident die Frauen an, die sich der Mutterschaft widmen. Sie „schenken der Welt ein neues einzigartiges Leben, erziehen die Kinder und kümmern sich täglich um sie“.

„Das ist die verantwortungsvollste, keine einfache, aber auch die edelste und dankbarste Arbeit.“

Die Männer werden sich laut Putin bemühen, „so viel Sorgen auf sich zu nehmen, wie es nur geht“, und zwar nicht nur am 8. März, sondern immer. ...

<iframe width="420" height="315" src="https://www.youtube.com/embed/qMKZDAsaAk4" frameborder="0" allow="accelerometer; autoplay; encrypted-media; gyroscope; picture-in-picture" allowfullscreen></iframe>

<https://youtu.be/qMKZDAsaAk4>

Mil-Inr.info: Erklärung des Offiziers des Pressedienstes der Volksmiliz der LVR I.M. Filiponenko

Nach Informationen, die von den Vertretern der LVR im GZKK erfasst wurden, hat der Gegner **in den letzten 24 Stunden einmal das Regime der Feuereinstellung verletzt.**

In Richtung Debalzewo haben Kämpfer der 59. Brigade auf Befehl des Kriegsverbrechers Schapowalow **Kalinowka** mit 82mm-Mörsern beschossen.

Alle Materialien zu Ergebnissen der verbrecherischen Handlungen wurden an die Generalstaatsanwaltschaft der LVR übergeben, um sie den Strafverfahren gegen die Kriegsverbrecher Schapowalow hinzuzufügen.

Der Gegner gefährdet weiter das Leben der Zivilbevölkerung der von der Ukraine kontrollierten Ortschaften, indem er **Militärtechnik in unmittelbarer Nähe zur örtlichen Bevölkerung** stationiert.

Nach Informationen unserer Aufklärung haben Kämpfer der 59. Brigade einen Schützenpanzer in unmittelbarer Nähe zu Wohnhäusern in Troizkoje stationiert.

Wir rufen die Beobachter der OSZE-Mission ein weiteres Mal auf, sich unverzüglich in das Geschehen einzumischen und Druck auf die BFU auszuüben, um weitere aggressive Handlungen der Ukraine gegen die friedliche Bevölkerung des Donbass zu verhindern. ...

de.sputniknews.com: **Berlin begrüßt den Start des Gerichtsverfahrens zum MH17-Absturz**

Deutschland begrüßt den Beginn des Strafprozesses am 9. März 2020 zum Abschuss von Malaysia-Airlines-Flug MH17 am 17. Juli 2014. Der Prozess stelle einen wichtigen Schritt dar, um diese schreckliche Tat aufzuklären, bei der 298 Menschen ihr Leben verloren. Das erklärte das Auswärtige Amt am Sonntag auf seiner Webseite.

Deutschland habe die Untersuchungen des gemeinsamen Ermittlungsteams von Anfang an unterstützt – im Einklang mit der UN-Sicherheitsratsresolution 2166. Alle Staaten seien aufgerufen, konstruktiv an der weiteren Ermittlung mitzuwirken, heißt es.

Angeklagt werden vier Personen – drei Russen und ein Ukrainer. Es handelt sich um Igor Girkin, den früheren „Verteidigungsminister“ der selbsternannten Volksrepublik Donezk, den früheren russischen Offizier Sergej Dubinski, der seit 2014 Stellvertreter Girkins und ebenfalls Kontaktperson zu Russland war. Oleg Pulatow soll eine führende Rolle im Geheimdienst der selbsternannten Republik Donezk gespielt haben. Einziger Ukrainer ist Leonid Chartschenko, er soll eine Kampfereinheit in der Region geleitet haben.

Die malaysische Boeing, die von Amsterdam nach Kuala Lumpur unterwegs war, stürzte am 17. Juli 2014 bei Donezk ab. Alle 298 Insassen kamen ums Leben. Kiew beschuldigte die Donezker Milizen wegen der Katastrophe. Darauf konterte die Volkswehr, sie verfüge über keinerlei Mittel, mit denen sie das Flugzeug in einer so großen Höhe hätte abschießen können. Das gemeinsame Ermittlungsteam, das unter Leitung der niederländischen Generalstaatsanwaltschaft ohne russische Beteiligung die Umstände des Unglücks untersucht, hat Zwischenergebnisse seiner Arbeit vorgestellt. Nach Behauptung der Ermittler wurde die Boeing mit einer Rakete aus einem Fla-Raketen-System „Buk“ abgeschossen, das der 53. Fla-Raketen-Brigade der russischen Streitkräfte aus Kursk gehört haben sollte.

Der stellvertretende Generalstaatsanwalt Russlands, Nikolai Winnitschenko, erklärte, die russische Seite habe nicht nur Angaben zu russischen Radaranlagen, sondern auch Unterlagen übergeben, laut denen die Trefferrakete der Ukraine gehört hätte. Diese Information sei jedoch von den Ermittlern ignoriert worden.

Wie das russische Außenministerium erklärte, sind die Beschuldigungen vonseiten der Gemeinsamen Ermittlungsgruppe fadenscheinig und rufen nur Bedauern hervor. Die Untersuchung sei parteiisch und einseitig. Der russische Präsident Wladimir Putin sagte später, Russland sei der Weg zur Untersuchung der Flugzeugkatastrophe im Osten der Ukraine versperrt. Raketen, deren Triebwerke die niederländische Kommission demonstriert habe, seien nach dem Jahr 2011 in Russland verschrottet worden, hieß es.

Der Sprecher des russischen Präsidenten, Dmitri Peskow, sagte wiederholt, dass Moskau die Anschuldigung wegen Teilnahme am Absturz der malaysischen Boeing kategorisch zurückweise.



https://cdnde1.img.sputniknews.com/img/32647/87/326478710_0:332:2904:1904_1000x0_80_0_1_338ad83eedb2a0c394000ee816d9e61.jpg.webp

abends:

de.sputniknews.com: **EU-Spitzen und Erdogan kommen am Montag in Brüssel zusammen**

Der türkische Präsident Recep Tayyip Erdogan, die EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen und der EU-Ratspräsident Charles Michel kommen am Montag in Brüssel zusammen. Dies gab am Sonntag Michels Sprecher, Barend Leyts, auf Twitter bekannt. Die Spitzen der Europäischen Union und der türkische Staatschef werden demnach über die Lage in Syrien und die Situation der Flüchtlinge beraten.

„Der EU-Ratspräsident und die EU-Kommissionspräsidentin treffen sich mit Erdogan, dem Präsidenten der Türkei, in Brüssel am Montag um 18.00 Uhr, um EU-türkische Angelegenheiten zu besprechen, darunter Migration, Sicherheit, Stabilität in der Region und die Krise in Syrien.“ ...

de.sputniknews.com: **Idlib: Erdogan droht mit aktiven Handlungen bei Nichterfüllung der Vereinbarung mit Russland**

Der türkische Präsident Recep Tayyip Erdogan hat einseitige Handlungen Ankaras in der syrischen Provinz Idlib nicht ausgeschlossen, sollten die mit Russland getroffenen Vereinbarungen nicht eingehalten werden. Eine solche Position legte er in seiner Rede in Istanbul am Sonntag dar, die vom TV-Sender NTV live übertragen wurde.

„Sollte das ‚Regime‘ (die Assad-Regierung – Anm. d. Red.) unsere Vereinbarung mit Russland verletzen, so werden wir mit aller Kraft gegen diese Bösewichte vorgehen. Wir haben diese Vereinbarung ausschließlich in der Hoffnung abgeschlossen, eine Lösung für die Krise in Idlib zu finden und ein noch größeres Blutvergießen zu vermeiden“, sagte Erdogan. Darüber hinaus teilte er mit, dass im Laufe des vergangenen Monats in dieser syrischen Provinz nicht weniger als 59 türkische Militärs ums Leben gekommen seien.

„Wenn das Ziel des ‚Regimes‘ die Befreiung eigener Territorien wäre, so würde es Handlungen gegen die Terrorvereinigung im Osten des Landes vornehmen. Stattdessen versetzte das ‚Regime‘ einen Schlag gegen das unschuldige Volk in Idlib. Praktisch sind während der einen Monat andauernden Operation in Idlib insgesamt 59 Menschen (türkische Militärs – Anm. d. Red.) ums Leben gekommen. Andererseits haben wir 3.400 ‚Elemente des

Regimes‘ (Angehörige der syrischen Regierungstruppen – Anm. d. Red.) neutralisiert. Die Operation ‚Frühlingsschild‘ (...) – in dem Fall, sollten die Versprechungen in Bezug auf die rechts und links befindlichen Territorien nicht eingehalten werden, so behalten wir uns das Recht vor, diese Territorien mit eigenen Maßnahmen zu säubern“, warnte der türkische Staatschef.

Situation in Idlib

Die Situation in Idlib spitzte sich zu, nachdem Kämpfer von „Hai‘at Tahrir asch-Scham“ am 27. Februar eine großangelegte Offensive auf die Stellungen der syrischen Regierungstruppen eingeleitet hatten. Die syrische Armee reagierte mit Gegenfeuer, wobei auch Positionen des türkischen Militärs getroffen wurden, die es dort nicht hätte geben dürfen und über die das syrische Militär nicht informiert gewesen war.

Hai‘at Tahrir asch-Scham ist ein extremistisch-islamistisches Bündnis verschiedener Milizen, die im Bürgerkrieg in Syrien kämpfen. Es wird international mehrheitlich als Terrororganisation eingestuft.